

29 Mai 2017

**PROTOKOLL**

Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5
Anwesende:	Herr Budach – Vorsitzender des Bauausschusses Herr Irmer Herr Dr. Weßlau Herr Bodo Bredow Herr Fuhrig Frau Buddenbohm
Gäste:	Herr Quasdorf (Bürgermeister) Frau Schulze (Leiterin Bauamt) Frau Sperling (Protokoll) Herr Maier – Dubrow GmbH

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

Herr Dr. Weßlau beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes: „Gestaltung/Pflasterung der Dorfau“.

### **1. 1. Ergänzungssatzung „Pätz – An der B179“ - Billigung und Offenlage Entwurf**

Frau Schulze merkt an, dass die in der letzten Gemeindevertretersitzung getätigten Ausführungen von Herrn Pöschk zu einem Schreiben des Herrn Görlitz von der Dubrow GmbH, welches zwischenzeitlich an alle Gemeindevertreter gesandt wurde, leider ohne Ab – bzw. Rücksprache mit dem Bauamt erfolgten – obwohl es Zeit dafür gegeben hätte. Dies hat zur Verwirrung Aller geführt. Herr Budach stimmt dem zu. Er hätte erwartet, dass das Bauamt über die Unterlagen informiert wird. So hätten die Ausführungen des Herrn Görlitz richtig gewertet werden können.

Herr Dr. Weßlau verteidigt die Vorgehensweise des Herr Pöschk. Schon vor einiger Zeit hatte Herr Pöschk dieses Thema angesprochen Ihm wurde seitens der Verwaltung gesagt, eine Satzungsänderung sei kompliziert und dauere 4 bis 5 Jahre. Daraufhin habe man in der Fraktion diese Frage an Herrn Görlitz, Geschäftsführer der Dubrow GmbH, formuliert. Seine Antwort erschien logisch, da es keinen Sinn mache, dass der hintere Grundstücksteil nicht durch die Kita genutzt werden darf.

Herr Maier von der Dubrow GmbH schlägt vor, die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der „1. Ergänzungssatzung zur Abgrenzungs – und Ergänzungssatzung Pätz – An der B 179“ durch das alte Kitagebäude zu ziehen, da die Abgrenzungs – und Ergänzungssatzung Pätz – An der B 179 auf einer alten Kartengrundlage seinerzeit gezeichnet wurde und insoweit heute interpretationsbedürftig ist. Zudem ging wohl auch die untere Bauaufsichtsbehörde bei der Bearbeitung des Bauantrages davon aus, dass das alte Gebäude der Waldkita Pätz nur teilweise im Außenbereich liegt.

29 Mai 2017

Das neue Kitagebäude wird nach Rechtskraft der „1. Ergänzungssatzung zur Abgrenzungs – und Ergänzungssatzung Pätz – An der B 179“ voll im Innenbereich liegen. Zum Schreiben des Herrn Görlitz von der Dubrow GmbH an Herrn Pöschk zu den sogenannten „bauakzessorischen Flächen“ erklärt Herr Maier, dass auf Grundstücksteilen im Außenbereich derzeit keine Hauptgebäude, im Grundsatz wohl aber Nebenanlagen (wie z.B. Spielplätze und Sitzgruppen der KITA) errichtet werden dürfen.

Er weist nach Rücksprache mit Herrn Görlitz darauf hin, dass die Ausarbeitung zu den bauakzessorischen Flächen fachlich korrekt, aber auf den konkreten Fall des Kitagrundstücks in Pätz nur bedingt anwendbar ist. Die Ausführungen widerspiegeln die allg. Rechtsprechung. Herr Maier betont, dass diese Unterlagen auch nicht für die Verteilung an alle Gemeindevertreter gedacht waren. Sie dienten lediglich der Information an Herrn Pöschk. Herr Maier erklärt, dass durch die bestehende Abgrenzungs-/Klarstellungssatzung lediglich klargestellt ist, welche der Flächen zum Innenbereich gem. §34 BauGB gerechnet werden. Durch die 1. Ergänzung der Satzung soll erreicht werden, dass derzeitige Außenbereichsflächen in den in Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen und darauf in den Baugebietsflächen Hauptanlagen (KITA) und auf den rückwärtigen Grundstücksteilen Nebenanlagen rechtssicher errichtet und durch die Kinder der Kindertagesstätte zum Spielen genutzt werden können.

## **TOP 2 - Namensgebung für die Planstraße im B-Plan „Fischerei am Pätzer Vordersee“**

Für den hinteren Bereich des Gebietes liegt sowohl ein Vorschlag der Verwaltung – „Alte Fischerei“ als auch des Investors vor. Dieser favorisiert den Straßennamen „Seepromenade“.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Name „Seepromenade“ unpassend für dieses Wohngebiet ist und befürworten einen Bezug zur Fischerei und zum See im Straßennamen.

Zur Diskussion stehen folgende Vorschläge:

1. „Alte Fischerei“
2. „Zur Fischerei“
3. „Am See“

Festlegung:

Weiterleitung der 3 Vorschläge zur Beratung im Ordnungsausschuss.

## **TOP neu - Gestaltung/Pflasterung Dorfaue**

Herr Dr. Weßlau weist darauf hin, dass ein Ortsentwicklungsausschuss gegründet wurde, um über die Gestaltung des Ortes zu beraten und der Gemeindevertretung entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Er ist irritiert, dass nun die Dorfaue gepflastert wurde, ohne dass entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen waren und nach wie vor die vorläufige Haushaltsführung gilt. Herr Dr. Weßlau kritisiert, dass die Arbeiten veranlasst wurden, ohne zuvor den Bauausschuss oder die Gemeindevertreter zu informieren.

29 Mai 2017

Herr Quasdorf erinnert an den Zustand der Dorfaue und die Kritik der Gemeindevertreter daran. Er informiert, dass die BADC beauftragt wurde, Vorschläge zur Nutzbarmachung der Festwiese für Veranstaltungen zu erarbeiten. Entsprechende Entwurfsplanungen zur Nutzung der Festwiese und zur Renaturierung des Dorfteiches liegen vor. Es wird festgestellt, dass die Fortführung eines Ortsentwicklungsausschusses insofern nicht notwendig ist, da Planungen der Ortsentwicklung in den Bereich des Bauausschusses fallen und durch diesen wahrgenommen werden. Der Bauausschuss wird die Ortsplanung weiterhin verfolgen und dabei die Gemeindevertretung einbeziehen.

**Festlegung:**

Der nächste Bauausschuss wird vor Ort auf der Dorfaue stattfinden und das Konzept der BADC zur Festwiese und zum Dorfteich sollen vorgestellt werden. Es werden Frau Gierschik (BADC) und Dr. Dautz (Terra Urbana) zum Bauausschuss im September eingeladen. Das Konzept der BADC wird zuvor an die Bauausschussmitglieder versandt.

Die Pflasterung der Dorfaue betreffend - hier sei er „etwas über das Ziel hinausgeschossen“ – so Herr Quasdorf. Er ist davon ausgegangen, dass Mittel für investive Kosten vergeben werden können. Herr Geiselhart vom SVB habe inzwischen seine Unterstützung zugesagt und wird die Kosten übernehmen. Auf die Kritik einiger Bauausschussmitglieder an der Farbgestaltung der Pflasterung antwortet Herr Quasdorf, dass ein buntes Pflaster zu einem bunten Dorf passe.

Bezüglich der Frage nach dem Funktionieren des Ablaufens von Regenwasser auf einer so großen Fläche entgegnet Herr Quasdorf, es handle sich hier um eine erfahrene Baufirma, die die Gewährleistung übernimmt.

### **TOP 3 - Allgemeines / Sonstiges**

- zum Futtermittelmischwerk des SVB

Herr Budach informiert über ein Gespräch mit Herrn Geiselhart vom SVB: es besteht die Möglichkeit, dass der Bauausschuss nach Terminabsprache das Werk bei laufendem Betrieb besichtigen kann, hier wird der Zeitraum September/Okttober vorgeschlagen.

Es wurden diverse Vorschläge zur farbigen Gestaltung des Gebäudes diskutiert und darauf hingewiesen, dass der SVB eine grün-weiße Farbvariante favorisiert, da die bereits vorhandenen Hallen bereits in einem Grünton gehalten sind.

**Festlegung:**

Der Bauausschuss wird sich nach der Ortsbesichtigung im September/Oktober für eine Farbvariante aussprechen.



Uwe Budach  
Vorsitzender des Bauausschusses